

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Samuel Gottlieb Klose an das Komitee der ev.-luth. Missionsgesellschaft Dresden.

Klose, Samuel Gottlieb

Adelaide, 29.08.1845

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-232628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-232628)

ist auf einmal verschwinden; dann weißt du das Kind in das neue
Leben. Dann hast du die Kinder zu sehen. Ich habe mich oft in die
Hölle geschaut, wenn ich mich in die Hölle schaue, und ich sehe die Kinder Gottes
in der Hölle. Ich habe gesehen, dass sie in der Hölle sind, weil
sie nicht wissen, dass sie Kinder Gottes sind, und die Kinder Gottes nicht zu sehen.
Das 22^e Gebot ist das 22^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 22^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 23^e Gebot ist das 23^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 23^e Gebot, das ich dir gebe.

Das 24^e Gebot ist das 24^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 24^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 25^e Gebot ist das 25^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 25^e Gebot, das ich dir gebe.

Das 26^e Gebot ist das 26^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 26^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 27^e Gebot ist das 27^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 27^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 28^e Gebot ist das 28^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 28^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 29^e Gebot ist das 29^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 29^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 30^e Gebot ist das 30^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 30^e Gebot, das ich dir gebe.

Das 31^e Gebot ist das 31^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 31^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 32^e Gebot ist das 32^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 32^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 33^e Gebot ist das 33^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 33^e Gebot, das ich dir gebe.

Das 34^e Gebot ist das 34^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 34^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 35^e Gebot ist das 35^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 35^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 36^e Gebot ist das 36^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 36^e Gebot, das ich dir gebe.

Das 37^e Gebot ist das 37^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 37^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 38^e Gebot ist das 38^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 38^e Gebot, das ich dir gebe.
Das 39^e Gebot ist das 39^e Gebot, das ich dir gebe. Ich gebe dir das 39^e Gebot, das ich dir gebe.

Der Gott aller Gnade, den uns hier hergeleitet hat,
sei uns immer mit seiner Liebe,
geduldig auf unsere Schwächen auszuwarten. So erfüllen
wir uns besonders Ihrer Gnade mit dem Geist des Gebets,
für uns alle und die Wohlfahrt dieses Landes, die wir uns
in diesem Briefe zuwenden. Und das wir, zu beten.
Gott ist ja ein Gebet liebender; er ist ja nicht so wie wir
Menschen sind, die wir sagen, das Gebet und das Gebet
ist kein Ende. Viel mehr freist es, er will diesen
von sich sprechen.

Mein lieber Frau laßt die herzlichsten Grüße und
empfiehlt sich Ihrer herzlichsten Liebe, wie auch

Ihre

gütigen Beobachtung und
Liebe Gottes.

Samuel Gottlieb Ploss.

Adelaide,
Native Location,
Im 29. August
1843.